

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe**

Die Handschriften von St. Peter im Schwarzwald - Die Papierhandschriften

**Niebler, Klaus**

**Wiesbaden, 1969**

St. Peter pap. 46

[urn:nbn:de:bsz:31-7369](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-7369)

St. Peter pap. 46

## Johannes Geiler

286 Bl · 21,5 x 15,5 · Reuerinnen · Straßburg oder Freiburg i. Br., St. Maria Magdalena · um 1500

Lagen: (IV-4)<sup>4</sup>. 17 IV<sup>140</sup>. (IV-7)<sup>141</sup>. (VII-1)<sup>154</sup>. VI<sup>166</sup>. 3 IV<sup>190</sup>. (IV-1)<sup>197</sup>. VI<sup>209</sup>. (VII-1)<sup>222</sup>. 2 V<sup>242</sup>. 5 IV<sup>281</sup>. (IV-3)<sup>286</sup>; vor Bl 1 fehlen 4 Bl, von Bl 1 obere Ecke schräg nach unten gerissen, nach Bl 140 der ganze Quaternio bis auf Bl 141 ausgerissen, nach Bl 197 und 222 je 1 Bl abgeschnitten, vom letzten Quaternio 3 Bl, außerdem 2 weitere Quaternionen und 1 Binio ausgeschnitten, überall Textverlust; gelegentlich Wortreklamanten abgeschnitten; neuere Folierung: 1-237. 237a. 238 - Schluß · Wz.: Ochsenkopf mit Thau, Provenienz: Oberrhein (Basel?) · Schriftraum 14,5 x 9,5 · 18-19 Zeilen · Bastarda von zwei Händen, vgl. St. Peter pap. 47 · zwei- und mehrfarbige Initialen, Anfangsbuchstaben mit rotem Zierstrich; Überschriften, Unterstreichungen und § rot · Blindgepreßter roter Lederbd; Rücken oben Papierschild mit verbläbter Inhaltsangabe, unten Signaturschild (Rhombus); 2 Schließen von hinten nach vorne, abgerissen; auf dem vorderen Deckel Papierschild GR und Titelaufschriften *shouberg, drierley bildner, Eselhefft*. Vorderer Spiegel ausgeschnitten; hinterer Spiegel Pergament, Urkundenfragment betr. Reuerinnenkloster in Freiburg i. Br. vom 23. I. 1413; darin genannt die Schwestern *Els Pflûgin, Thin Utzit*; als Ansatzfalze Stücke eines philosophischen Textes, Perg. 14. Jh; eingelegetes Papierbl mit Inhaltsverzeichnis, 18. Jh.

Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen Zeitraum der Beschriftung von 1497-1502. Die beim Binden verwendete Urkunde läßt an die Entstehung im Reuerinnenkloster in Freiburg i. Br. denken. Der Inhalt der Hs weist auf das Reuerinnenkloster St. Magdalena in Straßburg als Entstehungsort der Hs oder der Vorlage. Auf dem unteren Rand von 2<sup>r</sup> *Emit Reverendissimus ac Amplissimus DD. Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas S. Petri in Sylva nigra 1754.* Mundart alemannisch.

Lit.: ETLINGER II S. 623; LÄNGIN S. 93 Nr. 97; KERN 1957, S. 157 und 1959, S. 109 Anm. 45.

1<sup>r</sup>-141<sup>v</sup> JOHANNES GEILER: PREDIGTEN über den »Berg des Schauens« nach JOHANNES GERSON: *De monte contemplationis* (1488). Anfang fehlt . . . *weltliche liebe. Jo sie komen ouch in ein vergessen . . .* (2<sup>r</sup>) *Do git der herr dem menschen zu versüchen was die freid sy in ewiger selikeit . . .* - Explicit. Druck: Johannes Geiler, Predigen teutsch. Augsburg 1508, III<sup>ra</sup>-XXXVII<sup>vb</sup>; Hs erwähnt bei L. PFLEGER, Archiv für elsässische Kirchengeschichte 6 (1931) 196, Hinweis auf Parallelhs Berlin Cod. germ. 4° 1112, ebda S. 199. 71<sup>r</sup>-81<sup>v</sup> gleicher Text Hs St. Peter pap. 34, 16<sup>r</sup>-26<sup>v</sup>.

142<sup>r</sup>-196<sup>r</sup> »*Dis seit von drierley bildenern die vns von got dargesetzt sind . . . vnd het sie gebrediget . . . Johannes Keiserßberg zu den Ruweren zü Stroßburg in dem aduent in dem ior do man zalt noch Cristus geburt M CCCC suben vnd nuntzig ior*« *Wir sind vnder ein ander glider* (Rom 12, 4). *Dise wort redt Sanctus Paulus zü allen kristen menschen . . .* - Explicit. Druck: Predigen teutsch, CIX<sup>ra</sup>-CXXII<sup>va</sup>. - 196<sup>v</sup>-197<sup>v</sup> leer.

198<sup>r</sup>-207<sup>r</sup> »*An mentag noch demm ersten sunatag noch der heilligen dryfaltikeitt anno domini M CCCC vn LXXXIII ior wie sich ein mensch erweren mög siner gelüste . . .*«

Lazerus begertt gesettiget zü werden . . . (Luc 16,21). By dem armen Lazerus verstandt die menschen die do hünrigt sindt noch dem gottes wortt . . . – mitt denen wir gantz vss bereit folkkumenen menschen werden das geb vns der der vns den weg rechter folkumenheit gelert vn vorgangen hett. Amen.

207<sup>v</sup>–286<sup>v</sup> ›Dyß sint siben bredigen von siben esselhefften oder hindernüßen do von die sell des menschen geyrtt württ . . . vnd hett sy gebredigett . . . Johannes von Keissersperg . . . in dem aduentt den geistlichen frouwen zü den rüwerinnen zü Stroßpürg (!) als man zalt tüsent vierhündert vnd siben nünzigt ior . . . ‹ Enbindentt sy vnd furen sy zu mir. Also sprach vnser herr zü sinen iungeren: gondt in das castel . . . (Matth 21,2). Ich verstandt by dissem esel nüt anders . . . dan die sellen der menschen . . . ; (210<sup>v</sup>) ›Von dem ersten hocken oder eselhefftt die do ist fleischlicher trost ‹ Etc; (274<sup>r</sup>) ›Dise bredig seit von dem sechsten hocken der do ist lewikeit vnser geistes . . . ‹ Der sechst hock an dem vnser armen selen gebunden stond . . . – . . . gottes wie vnbegriefflich sind sine vrteil vnd wie vn // bricht ab. Druck: Predigen teutsch, LXXXVII<sup>rb</sup>–CV<sup>ra</sup>.

St. Peter pap. 47

## Johannes Gerson · Johannes Geiler

313 Bl · 21 x 15 · Reuerinnen · Straßburg, St. Magdalena · um 1500

Wechselnde Lagen: VIII<sup>16</sup>, 15 VI<sup>184</sup>, V<sup>194</sup>, 3 VI<sup>230</sup>, VII<sup>244</sup>, 4 VI<sup>292</sup>, V<sup>302</sup>, (VI–1)<sup>313</sup>; gelegentlich Wortreklamanten, abgeschnitten · Wz.: Ochsenkopf mit Thau, Provenienz: Basel · Schriftraum 15 x 9,5 · 18–23 Zeilen · Schrift und Buchschmuck wie Hs St. Peter pap. 46 · Gleichzeitiger blindgepreßter, roter Lederbd mit 2 Schließen, von hinten nach vorne, abgerissen. Auf dem vorderen Deckel gleichzeitige Titelaufschrift *Geschriben tractat wie im schauberg begriffen*. Beide Spiegel Perg., ausgeschnitten.

Die Untersuchung des Papiers durch G. PICCARD ergibt einen möglichen Zeitraum der Beschriftung von 1496–1502; vorderer Spiegel unten *Emit hoc Msc. Reverendissimus ac Amplissimus D. Philippus Jacobus (Steyrer) Abbas Monasterij S. Petri in Sylva nigra A° 1754*.

Mundart alemannisch.

Lit.: ETLINGER II S. 623; LÄNGIN S. 94 Nr. 109; KERN 1957, S. 157 und 1959, S. 109 Anm. 45.

1<sup>r</sup>–37<sup>r</sup> JOHANNES GERSON: DE EXERCITIIS DISCRETIS DEVOTORUM SIMPLICIUM, deutsche Fassung von JOHANNES GEILER. Vorrede ›Dißer noch gonder tractatt ist zü tützsch brochtt dem couentt zü den Rüwerin in Stroßpürg durch . . . Johannes von Keißberg (!) . . . prediger in vnser lieben frowen münster . . . ‹ Der kristenlich entschlossen tröstlich lerrer Johannes von Gerson . . . hatt etlich tractatt gemacht in frantzösischem welsch . . . ; (1<sup>v</sup>) Text: ›Hie vocht an ein vnderwisung der andechen einfaltigen menschen . . . ‹ Gott will das vnser dienst vernüfftigt sy . . . – (36<sup>v</sup>) vns abneygen vsser sinem vertrüen vnd gottlicher liebi zü weller vns füren welle der vatter sün . . . (37<sup>r</sup>) amen. Geendett vnd folbrechtt vs dem latein ins tüschtz an sanct Antonius tag des heilligen einsidels anno domini tüssent vierhündert vnd im LXXXVII ior. Vorrede gedruckt bei L. PFLEGER, Archiv für Elsäss. Kirchengeschichte